

Pädiatrische Infektiologie Gruppe Schweiz (PIGS)

Christoph Berger, Zürich

Fachorganisation:

Pädiatrische Infektiologie Gruppe Schweiz (PIGS)

Vorstand 2005:

- Christoph Berger, Zürich (Präsident)
christoph.berger@kispi.unizh.ch
- Christoph Aebi, Bern (Sekretär)
christoph.aebi@insel.ch
- Alessandro Diana, Neuchâtel (Kassier)
alessandro.diana@ne.ch

Anzahl Mitglieder:

27

Facharztprüfung:

14. September 2005

Internetseite:

www.pigs.ch
www.sginf.ch

Hauptaktivitäten:

Erarbeitung von gemeinsamen Empfehlungen und Studienprotokollen.

PIGS setzt sich zusammen aus pädiatrischen Infektiologen, aus Spitalpädiatern mit Interesse an pädiatrischer Infektiologie, welche Kinderkliniken ohne pädiatrischen Infektiologen vertreten, sowie aus infektiologisch interessierten Kinderärzten und Assistenzärzten in Ausbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin. PIGS umfasst zurzeit 27 Mitglieder und steht weiteren Pädiatern mit Interesse in pädiatrischer Infektiologie offen.

PIGS verfolgt das Ziel, Voraussetzungen für ein qualitativ hochstehendes Management von hospitalisierten Kindern mit Infektionskrankheiten in der ganzen Schweiz zu schaffen. PIGS sieht sich dabei als Bindeglied und Ergänzung zwischen der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie und der Schweizerischen Gesellschaft für Infektiologie. Die halbjährlichen Sitzungen dienen dabei als offenes Forum zur Initiierung, Ausarbeitung und Diskussion von gemeinsamen Empfehlungen und multi-

zentrischen Studienprotokollen. An den Sitzungen werden auch Informationen von PIGS-Mitgliedern über ihre Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen, die Projekte mit und Richtlinien zum Management von Infektionskrankheiten erarbeiten, ausgetauscht und diskutiert.

Im Jahre 2005 wurde die PIGS-Empfehlung zur perioperativen Antibiotikaphylaxe bei Kindern erarbeitet und veröffentlicht (Paediatrica 2005; 16:30 oder www.pigs.ch/recommendations). PIGS-Mitglieder waren beteiligt an den von der Schweizerischen Gesellschaft für Infektiologie in Auftrag gegebenen schweizerischen Guidelines zum Management der Lyme Borreliose (www.sginf.ch/ssi-home/guidelines/ssi.html). In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit und dem nationalen Zentrum für Meningokokkenkrankungen in Genf läuft ein Projekt zur Verbesserung der Überwachung invasiver Meningokokkeninfektionen in der Schweiz (www.pigs.ch/news).

Ende Jahr hat PIGS gemeinsam mit der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie eine Stellungnahme zu den Empfehlungen der Lungenliga zu «Erkennung der Tuberkuloseinfektion mittels Bluttests (Interferon-gamma)» verfasst. Da diese Empfehlungen die Pathogenese und Diagnostik der Tuberkulose beim Kind und auch ihre Epidemiologie in der Schweiz nicht berücksichtigen, können sie so nicht unterstützt und umgesetzt werden (www.pigs.ch/news).

Ein grosser Erfolg und Höhepunkt war der erste Paediatric Infectious Disease Training Course am 2./3. Dezember in Bern, an dem schliesslich über 50 Interessenten aktiv teilgenommen haben. Die an pädiatrischer Infektiologie interessierten vorwiegend pädiatrischen Assistenz- und Oberärzte und -Ärztinnen aus der ganzen Schweiz haben in lockerer Atmosphäre und guter Stimmung gemeinsam zwei intensive Tage mit Vorträgen zu aktuellen

Themen der pädiatrischen Infektiologie erlebt (Programm und Präsentationen: www.pigs.ch/meetings).

Für das Jahr 2006 ist die Aufnahme 2 weiterer nationaler Multizenterstudien (Prevalence of nasal colonization with MRSA in patients admitted to children's hospitals in Switzerland und eine MoCHIV Studie» Immunization of HIV-infected children) vorbereitet. Die in Angriffnahme weiterer multizentrischer nationaler oder auch internationaler Studien wird angestrebt. Neben solchen Projekten soll die interne Organisationsstruktur durch Formulierung von Statuten definiert und präzisiert werden.

Dieses Jahr findet das jährliche Meeting der European Society for Pediatric Infectious Diseases (ESPID) unter organisatorischer Federführung von PIGS-Mitgliedern vom 3.-5. Mai 2006 in Basel statt (www.kenes.com/espид). Hauptthema sind dieses Jahr bakterielle Infektionen. PIGS-Meetings werden in gewohnter Weise weitergeführt (nächste Sitzungen 10. Mai und 22. November 2006 in Bern). Neumitglieder mit Interesse an pädiatrischer Infektiologie sind willkommen (Kontakt: C. Berger, C. Aebi oder A. Diana).